



## 2021\_10 PM8\_ZV\_CTRW

### 1. Arbeitskreis erfolgreich durchgeführt

Am Freitag, den 15. Oktober 2021 war es endlich soweit: Erstmals sollte ein analoger Arbeitskreis stattfinden, der im Rahmen des Projektmanagements zur touristischen Erschließung des Chemnitztalradweges ursprünglich im vierteljährlichen Turnus geplant war. Pandemiebedingt musste die Durchführung allerdings für mehr als ein Jahr ausgesetzt werden.

Im Frühjahr lancierte der Zweckverband „Chemnitztalradweg“ daher ersatzweise zunächst eine Online-Umfrage, um den Einbezug der Öffentlichkeit dennoch bestmöglich sicherzustellen. Die Befragung sollte offenlegen, welche Ideen und Wünsche im Zuge der zukünftigen Entwicklung des Chemnitztalradweges von Seiten der Akteure sowie Nutzerinnen und Nutzer bestehen. Damals freute sich der Zweckverband „Chemnitztalradweg“ über mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Deren Meinungsbilder konnten umfassend in Erfahrung gebracht werden und zum Teil in die Arbeit des Projektmanagements Einzug erhalten.

Da der Arbeitskreis im Bürgerhaus Taura unter Beachtung der aktuell gültigen Corona-Schutz-Verordnung des Freistaates Sachsen abgehalten werden musste, war klar, dass die Teilnehmeranzahl deutlich niedriger ausfallen würde. Umso interessanter war die Konstellation, in der sich die Teilnehmenden schließlich zusammenfanden. Neben allgemeinen Interessierten und bekannten Akteuren am Radweg konnten auch Vertreter aus der Gemeinde Wechselburg und der Stadt Chemnitz begrüßt werden. In einem knappen Dutzend wurde so nach einer thematischen Einführung zum aktuellen Stand des Umsetzungsmanagements in eine lockere Gesprächsrunde übergegangen. Themenschwerpunkte waren dabei Rastplätze und deren Ausgestaltung, qualitative Merkmale von GPS- und Nebenrouten, Sitzgelegenheiten am Radweg und natürlich – Die Perspektiven zum Weiterbau nach Wechselburg.

Nach Beendigung des offiziellen Arbeitskreises rundeten ein paar interessante Einzelgespräche die Abendveranstaltung ab. Der Verbandsvorsitzende Robert Haslinger als auch der Projektmanager Benjamin Schreiter, die durch die Gesprächsrunde führten, bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmenden und hoffen, den Arbeitskreis Anfang 2022 zu wiederholen. Bis dazu die Einladungen folgen, können neueste Informationen auch auf [www.chemnitztalradweg.de](http://www.chemnitztalradweg.de) eingesehen werden.



Fünf von sechs Verbandsräten des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ bei der Begehung des neuen Abschnitts zwischen Markersdorf und Diethensdorf: Andreas Heinig (Claußnitz), Ronny Hofmann (Lunzenau), Andreas Graf (Lichtenau), Johannes Voigt (Königshain-Wiederau) und Robert Haslinger (Taura) (v.l.n.r.) Foto: Günter Hermsdorf

Taura, den 29. Oktober 2021

Der Zweckverband „Chemnitztalradweg“ ist eine im Jahr 2007 gegründete Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Verband besteht aus den Städten Burgstädt und Lunzenau sowie den Gemeinden Claußnitz, Königshain-Wiederau, Lichtenau und Taura.

Im Rahmen des regionalen und überregionalen Radwegnetzes umfasst die Zweckverbandsarbeit die Planung, Finanzierung, Umsetzung eines Radweges von Chemnitz bis zum Muldental sowie die gezielte Vermarktung des Radwegs und von Angeboten entlang der Strecke. Weitere Informationen finden Sie unter: